Sylitol Bio Interior

Hochwertige, lösemittelfreie Innenfarbe auf Silikatbasis – für Allergiker geeignet.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Für hochwertige Wand- und Deckenanstriche im gesamten Wohnbereich, in Schulen, Kindergärten, öffentlichen Gebäuden sowie in der Denkmalpflege. Durch die allergenkontrollierte Rezeptur ideal für Allergiker.

Besonders gut geeignet für Beschichtungen auf ungestrichenen mineralischen Putzen der Mörtelgruppen PI, PII und PIII, Beton, Kalksandsteinsichtmauerwerk, Capaquarz Glasvlies-Wandbelägen, Rauhfasertapeten und tragfähigen Silikatbeschichtungen.

Capaver Glasgewebe-Wandbeläge, Gipsputze, Gipskartonplatten, Gipsbauplatten und tragfähige Dispersionsbeschichtungen können nach entsprechender Vorbehandlung ebenfalls beschichtet werden. Durch den hohen Anteil mineralischer Rohstoffe und die natürliche Alkalität wird das Risiko der Schimmelpilzbildung auf der Oberfläche reduziert.

Caparol Innendämmsysteme: Geeignet für Capatect IDS Aktiv und Capatect IDS Mineral.

Eigenschaften

- konservierungsmittelfrei
- lösemittelfrei
- weichmacherfrei
- frei von foggingaktiven Substanzen
- raumlufthygienisch unbedenklich
- Zertifikat „für Allergiker geeignet“, gemäß Prüfzeugnis des TÜV Nord
- fremdüberwacht
- wasserverdünnbar
- umweltschonend und geruchsarm
- sehr leichte Verarbeitung
- hochdiffusionsfähig, sd H_2O < 0,02 m nach DIN EN 1062
- Sylitol® Beschichtungen erhalten die Diffusionsfähigkeit und den Feuchtigkeitsaustausch des Untergrundes
- nichtbrennbar, A2, nach DIN 4102, Prüfnummer: P-BAY26-04659

Materialbasis

Kaliwasserglas mit (<5%) organischen Zusätzen, nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.
Der Haupteinsatzstoff Calciumcarbonat stammt aus Österreich und der Schweiz.

Verpackung/Gebindegrößen

- **Wit:** 5 l, 10 l
- **ColorExpress:** 4,7 L

CAPAROL

Farbtöne

Weiß

Sylitol Bio Interior ist im ColorExpress-System maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen abtönbar. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Bei Bezug von 100 Litern und mehr in einem Farbton und Auftrag auf Anfrage auch werkseitig abgetönt lieferbar.

Das Prüfzeugnis des TÜV Nord bezieht sich auf den Farbton Weiß. Durch Abtönung ist die konservierungsmittelfreie Eigenschaft sowie allergenfreie Rezeptur des Produktes nicht weiter gewährleistet.

Alternativ kann Sylitol Bio Interior mit max. 10 % Histolith-Volltonfarben abgetönt werden. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden.

Bei brillante, intensive Fartöne, z. B. gelb, orange, rot usw. haben ein geringes Deckvermögen. Empfolen wird bei diesen Farbtönen ein vergleichbarer, deckender, auf weiß basierter, pastelfarbton vorzustreichen. Eventuell ist eine 2. Deckschicht notwendig.

Glanzgrad

G4 - Stumpfmatt (nach DIN 13300/ISO 2813:2014)

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.
Lagerstabilität ca. 12 Monate. Nur in Kunststoffgebinden lagern.

Technische Daten

Kenndaten nach DIN EN 13 300:
Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

- Nassabrieb: R- Klasse 2
- Kontrastverhältnis: H_{10} - Klasse 2, bei einer Ergiebigkeit von 7 m²/l bzw. 140 ml/m²
- Maximale Korngröße: S1 fein (bis zu 100 µm)
- Dichte: ca. 1,5 g/cm³

Ergänzungsprodukte

- **Histolith-Volltonfarben**
  Zur Selbstabtönung von Sylitol Bio Interior.
- **CapaSil Primer**
  Weißpigmentierte Grundierfarbe mit hoher Untergrundhaftung vor nachfolgenden Anstrichen mit Sylitol Bio Interior.

Eignung gemäß Technischer Information Nr. 606 Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	–	–	–
(–) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Mineralische Untergründe mit Sinterhaut, mehlender oder wischender Oberfläche:
Grundrein mechanisch reinigen oder mit Histolith Fluat fluatieren und mit Wasser nachwaschen.

Putze nach DIN EN 998-1 Klasse CS II - CS IV/Mindestdruckfestigkeit mind. 2 N/mm²:
Feste, normal saugende und ebene Putze können ohne Grundbeschichtung beschichtet werden. Auf leicht sandenden, saugenden Putzen ein Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund oder Sylitol RapidGrund 111. Auf stärker sandenden Putzen ein Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund.

Gipsputze nach DIN EN 13279-1 /Druckfestigkeit mind. 2 N/mm²:
Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit CapaSil Primer.

Lehmputze:
Zu beschichtende Flächen reinigen und mit Sylitol® RapdiGrund 111 grundieren. Probebeschichtung durchführen und auf Braunverfärbungen überprüfen.

Gipsplatten (Gipskartonplatten):
Spachtelgrate abschleifen. Grundbeschichtung mit CapaSil Primer. Weiche Gipsspachtelstellen mit Dupa Fix Grund festigen. Eine Grundbeschichtung mit CapaSil Primer. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit IsoGrund Ultra.

Gipsbauplatten:
Grundbeschichtung mit CapaSil Primer.

Beton:
Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen. Eine Grundbeschichtung mit CapaSil Primer.

Kalksandsteinsichtmauerwerk:
Salzausblühungen trocken abbürsten.

Ziegelsichtmauerwerk:
Eine Grundbeschichtung mit CapaSil Primer.

Tragfähige Kalk-, Zement- oder Silikatfarben-Beschichtungen:
Auf stark saugenden Flächen eine Grundbeschichtung mit einer Mischung aus 1-2 RT Sylitol® RapidGrund 111 und 1 RT Wasser mit der Bürste satt einreibend auftragen.

Tragfähige matte Dispersionsfarben und Kunstharzputz-Beschichtungen:
Eine Grundbeschichtung mit CapaSil Primer.

Nicht tragfähige Beschichtungen:
Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen restlos entfernen. Eine Grundbeschichtung mit CapaSil Primer. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch restlos entfernen. Eine Grundbeschichtung mit Sylitol® RapidGrund 111.

Leimfarbenanstriche:
Grundrein abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Dupa Fix Grund und eine Zwischenbeschichtung mit CapaSil Primer.

Ungestrichene Rauhfasertapeten:
Ohne Vorbehandlung beschichten. Bei Relief- und Prägetapeten aus Papier ist ein Probeanstrich durchzuführen.

Capaver Glasgewebe-Wandbeläge:
Eine Grundbeschichtung mit CapaSil Primer.

Nicht festhaftende Tapeten:
Restlos entfernen, Kleister und Makulaturreste abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Dupa Fix Grund und eine Zwischenbeschichtung mit CapaSil Primer.

Schimmelbefallene Flächen:
Schimmelbelag durch Nassreinigung entfernen. Flächen mit ienem Fungizid durchwaschen und gut trocknen lassen. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z.B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten.

Kleine Fehlstellen:
Nach entsprechender Vorarbeit mit Caparol-Akkordspachtel oder Caparol-Füllspachtel P nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und mit CapaSil Primer vorstreichen. Gipsspachtelstellen mit Dupa Fix Grund grundieren.

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5mm Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen wie CapaTex Fix oder CapaTex Fix ThiX.
Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Auftragsverfahren

Streichen, rollen oder spritzen mit Airless-Geräten.

Airlessauftrag:
Verdünnung: max; 5% mit Wasser
Spritzwinkel: 40-50°
Düse: 0,025"
Spritzdruck: 150–180 bar
Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.

Beschichtungsaufbau

Ein satter, gleichmäßiger Anstrich mit Sylitol Bio Interior, unverdünnt bzw. mit max. 5 % Wasser verdünnt.
Auf kontrastreichen Flächen ist eine vorherige Grundbeschichtung mit Sylitol Bio Interior, mit max. 5 % Wasser verdünnt vorzunehmen, auf stark oder unterschiedlich saugenden Flächen mit CapaSil Primer.

Zu beachten: Silikatische Farben sind vor der Spritzverarbeitung immer gut aufzurühren und sorgfältig zu sieben. Evtl. kann auch eine Metex-Reuse benutzt werden. Aufgrund von quarzhaltigen Bestandteilen ist mit einer erhöhten Abnutzung von Verschleißteilen zu rechnen. Sinnvoll ist immer ein leichtes Nachrollen der noch nassen Beschichtung mit einer Walze. Dadurch wird ein einheitliches Oberflächenbild erreicht. Bei Arbeitsunterbrechungen Gerät in Farbe stehen lassen, Gebinde z. B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren.

Verbrauch

Ca. 7 m²/L pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund.
Auf rauhen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen	**Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:** +8 °C für Untergrund und Umluft.
Trocknung/Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4–6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Hinweis	Um die produktspezifischen Eigenschaften zu erhalten nicht mit anderen Werkstoffen vermischen. Je nach Farbton kann durch die Zugabe von Farbpigmenten der Anteil organischer Bestandteile in der Farbe auf über 5 % ansteigen und den in der VOB/C, DIN 18363 Abs. 2.4.1. beschriebenen Maximalwert überschreiten. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht auf Lacken, Untergründen mit Salzausblühungen, Kunststoffen und Holz einsetzen. Durch Abtönung kann es nach Durchtrocknung zu einer im Farbton ungleichmäßigen bzw. wolkigen Oberfläche kommen. Dies ist materialtypisch und lässt sich nicht immer verhindern. Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung (kratzen) zu hellen Streifen führen. Für Flächen mit intensiven Farbtönen und hoher Beanspruchung empfehlen wir den Einsatz von PremiumColor. Auf glatten Flächen mit ungünstigen Lichtverhältnissen (Streiflicht), empfehlen wir das Produkt CapaSilan zu verwenden. Bei Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und durchsieben. Bei der Anwendung von Caparol-Tiefgrund TB im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen. In sensiblen Bereichen den aromatenfreien geruchsarmen AmphiSilan-Putzfestiger anwenden. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25). Auf gipshaltigen Spachtelmaterialien kann es zu Farbabzeichnungen kommen. Eine vollflächige Zwischenbeschichtung mit CapaSil Primer vermindert dieses Risiko. **Abdeckmaßnahmen:** Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz sorgfältig abdecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	**Konform EU Richtlinie** **Nur für gewerblicher Anwendung** Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Bei Spritzverarbeitung Gesichtsmaske mit Partikelfilter P2 gegen Sprühnebel benutzen. Sylitol Bio-Innenfarbe ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Spritzer auf Lack,Glas, Keramik, Metall, Natursteinen sofort abwaschen. Nähere Angaben siehe Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	BSW10
Deklaration der Inhaltsstoffe	Alkaliwasserglas, Polyacrylatharz, Calciumcarbonat, Silikate, Titandioxid, Wasser, Additive.
Technischer Beratungsservice	**DAW Belgium B.V.** Tél.: (+32) (0)11 60 56 30 Fax: (+32) (0)11 52 56 07 E-mail: info-tech@daw.be www.caparol.be

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.be.

DAW Belgium BV/SRL · Koeltorenlaan 2 · B 3550 HEUSDEN-ZOLDER · Telefoon (011) 60 56 30 · Fax (011) 52 56 07 · www.caparol.be · email info@caparol.be